

EINLADUNG

Die Verdächtigen

Lady Isis Carlton: Zweite Frau von Sir Howard, des tragisch verstorbenen Archäologen. Stammt aus einer angesehenen ägyptischen Familie. Gebildet, exotisch und geheimnisvoll.

Kostümvorschlag: ägyptisches Augen-Make-up, Kaftan, Stirnband, klirrende Armbänder.

Gloria Guggenfelder: Sagenhaft reiche Witwe eines amerikanischen Millionärs. Hat als leidenschaftliche Hobbyarchäologin die Ausgrabung finanziert. Eine temperamentvolle, exzentrische Persönlichkeit.

Kostümvorschlag: Turban, bunter Seidenkaftan, protziger Schmuck, immer ein Seidenschal um den Hals.

Evelyn Carlton: Sir Howards Tochter und die Stieftochter von Lady Isis Carlton. Dass die junge Frau süß und harmlos aussieht, täuscht leicht über ihren eigenwilligen Charakter hinweg.

Kostümvorschlag: Pagenfrisur, mädchenhaftes Kleid, lange Perlenkette, rosa Lippenstift.

Bobby Woodward: Die Reporterin des amerikanischen Sensationsblatts »Daily Post« ist anlässlich der Graböffnung angereist. Für eine gute Story geht sie angeblich über Leichen.

Kostümvorschlag: Reithose, Safarihemd, Tropenhelm, Kamera, Notizblock.

Seth: Sir Howards ägyptischer Diener. Hält sich im Hintergrund. Ist immer zur Stelle, wenn man ihn braucht. Über alles und jeden informiert. Ihn umgibt eine mysteriöse Aura.

Kostümvorschlag: schwarzer Lidstrich, Fes, weißer Kaftan, spitze Pantoffeln.

Richard Fitzgerald: Sir Howards gut aussehender Sekretär und rechte Hand. Nüchtern, schlagfertig, scharfer Verstand. Ein Amerikaner, der unbeirrbar seinen Weg geht.

Kostümvorschlag: Nickelbrille, Knickerbocker, weißes Hemd, Hosenträger.

Umberto Torrone: Angeblich ein Graf aus verarmtem italienischem Adel. Seit Jahren der Begleiter von Gloria Guggenfelder. Ein Mann von Welt und von Geschmack – dem teuersten, natürlich.

Kostümvorschlag: Smoking, Fliege, schmaler Schnurrbart, viel Pomade.

Jacques Roquefort: Leiter des weltberühmten Museums in Kairo. Immer auf der Jagd nach neuen Schätzen. Durch und durch Franzose: Charmant, quirlig und sehr clever.

Kostümvorschlag: Monokel, Fliege, heller Leinenanzug, Hut (z. B. »Kreissäge«).

Lieber Gast,

auch wenn Sie noch unter Schock stehen:
Nach dem mysteriösen Tod von Sir Howard
hat mich das Kommissariat in Kairo
gebeten, vorab die ersten Ermittlungs-
schritte zu übernehmen. Ich wäre Ihnen
deshalb äußerst verbunden, wenn Sie sich

am _____ um _____ Uhr
im Gemeinschaftszelt im Ausgrabungscamp
einfinden würden. Zweifellos wird es uns
(vor allem mir!) gelingen, Licht in die
dunklen Geschehnisse zu bringen.

Die genaue Anschrift lautet:

Sie übernehmen die Rolle von:

Mit kriminalistischen Grüßen

Agatha Crispy
(Kriminalschriftstellerin)

Sie sind eingeladen zu einer »mörderischen Dinnerparty«

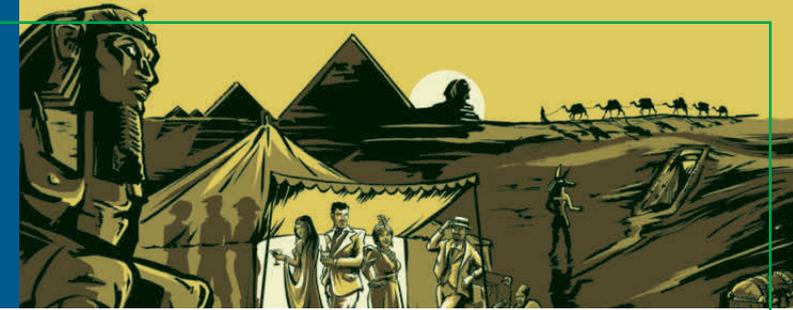
Im Verlauf des Abends wird schnell klar werden,
dass unter den Gästen ein Mörder ist. Ihre Aufgabe
ist es, den Täter zu entlarven – oder der Enttarnung
durch die anderen Gäste zu entgehen.

Noch zwei kleine Hinweise, damit der Abend
ein Erfolg wird:

- Kleiden Sie sich Ihrer Rolle entsprechend.
- Versuchen Sie, möglichst pünktlich zu sein.

Dieses und weitere mörderische Spiele erhalten
Sie unter www.moerderische-dinnerparty.de

*Mörderische
Dinnerparty*



Der Fluch des Pharaos

Ägypten, 1922. Es sollte eine Weltsensation werden:
Der berühmte Ägyptologe Sir Howard Carlton
öffnet nach Jahrtausenden ein bislang unbekanntes
Pharaonengrab. Dazu angereist sind illustre Gäste.
Doch als Carlton die Grabkammer betritt, sinkt er
Sekunden später zu Boden. Seine letzten Worte:
»Der Fluch des Pharaos!«. Schnell wird ruchbar,
dass in der Nacht davor der schakalköpfige Totengott
Anubis um Carltons Zelt schlich.

Doch war es wirklich der Fluch, der den Forscher
hinweggerafft hat?